

Einzelseminar im SYIM**Psychiatrische Diagnosen – störungsspezifisches Wissen aus systemischer Sicht**

Was wäre, wenn es keine Diagnosen gäbe?

Mitarbeiter*innen unterschiedlicher Berufsgruppen begleiten, betreuen und beraten Menschen, die psychisch belastet sind und können dabei aus verschiedenen Gründen an ihre Grenzen kommen. Um in diesen Arbeitsfeldern handlungsfähig zu bleiben und die Motivation an der Arbeit nicht zu verlieren, braucht es manchmal neue Konzepte, frischen Wind und kollegialen Austausch.

In Demonstrationen und praktischen Übungen erleben Sie, welche systemischen Methoden in der Arbeit mit Klient*innen hilfreiche neue Impulse geben können. Sie erfahren, wie kreativ aus systemischer Sicht mit psychisch belasteten Klient*innen gearbeitet werden kann. Dies beeinflusst die Kontaktgestaltung positiv und kann zu mehr Leichtigkeit und Humor auch in als schwer erlebten Momenten führen. Sie experimentieren mit systemischen Fragetechniken speziell für diesen Arbeitskontext, wie auch mit Externalisierungen und Aufstellungsformaten.

Inhalte der Fortbildung

- Überblick, wie psychische Störungsbilder systemisch betrachtet werden können
- Systemtheoretische Ideen zu psychiatrischen Phänomenen
- Problem- und Lösungsvorstellungen aus systemischer Sicht
- Systemische Methoden für die praktische Arbeit: Fragetechniken, Externalisierungen, Aufstellungen.

Referentin:

Tanja Kuhnert M.A. Management von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, Diplom Sozialarbeiterin, Traumafachberaterin / Traumapädagogin (DeGPT/BAG Traumapädagogik), Traumatherapeutin (PITT), Lehrende für Systemische Beratung, Therapie, Supervision und Coaching (DGSG), Gründerin von cambiat-systemisches institut in Köln, eigene Praxis Lösungsraum Köln. Redaktionsmitglied der SG/ÖAS Zeitschrift systeme, Autorin und Herausgeberin systemischer Fachbücher.

Wann: 29. – 31. Januar 2026

Kosten: 390 Euro

[Zur Anmeldung](#)